

Felix

Mendelssohn Bartholdy

Der 42. Psalm op. 42

Wie der Hirsch schreit / Like as the hart

MWV A 15

Soli (STTBB), Coro (SATB)

2 Flauti, 2 Oboi, 2 Clarinetti, 2 Fagotti

2 Corni, 2 Trombe, 3 Tromboni, Timpani

2 Violini, Viola, Violoncello, Contrabbasso ed Organo

herausgegeben von / edited by

Günter Graulich

Stuttgarter Mendelssohn-Ausgaben

Urtext

Klavierauszug / Vocal score

Volker Blumenthaler



Carus 40.072/03

Inhalt

Vorwort / Foreword	III
1. Coro (SATB) Wie der Hirsch schreit <i>As the hart longs</i>	2
2. Aria (Solo S) Meine Seele dürstet nach Gott <i>For my spirit thirsts after God</i>	8
3. Recitativo (Solo S) Meine Tränen sind meine Speise <i>And my tears have been all my food</i>	10
Allegro assai (Solo S et Coro) Denn ich wollte gern hingehen <i>For I would have gone out gladly</i>	10
4. Coro (SATB) Was betrübst du dich, meine Seele? <i>Why so sorrowful, O my spirit?</i>	15
5. Recitativo (Solo S) Mein Gott, betrübt ist meine Seele in mir <i>My God, how restless is my spirit in me</i>	17
6. Quintetto (Solo STTB) Der Herr hat des Tages verheißen seine Güte <i>By day shall the Lord still ordain his loving kindness</i>	18
7. Coro (SATB) Was betrübst du dich, meine Seele? <i>Why so sorrowful, O my spirit?</i>	24

Zu diesem Werk liegt folgendes Aufführungsmaterial vor:

Partitur (Carus 40.072), Studienpartitur (Carus 40.072/07), Klavierauszug (Carus 40.072/03), Klavierauszug XL Großdruck (Carus 40.072/04) Chorpartitur (Carus 40.072/05), komplettes Orchestermaterial (Carus 40.072/19).

Dieses Werk ist mit dem *Kammerchor Stuttgart* unter der Leitung von Frieder Bernius auf CD eingespielt (Carus 83.202).

The following performance material is available for this work:

full score (Carus 40.072), study score (Carus 40.072/07), vocal score (Carus 40.072/03), vocal score XL in larger print (Carus 40.072/04), choral score (Carus 40.072/05), complete orchestral material (Carus 40.072/19).

Available on CD with *Kammerchor Stuttgart*, conducted by Frieder Bernius (Carus 83.202).

Zu diesem Werk ist **carus**music, die Chor-App, erhältlich. Sie enthält die Noten, eine Einspielung des Werkes und einen Coach zum Üben der eigenen Chorstimme. Weiterhin ist eine Übe-CD aus der Reihe Carus Choir Coach erhältlich.

For this work **carus**music, the choir app, is available. In addition to the score and a recording, the app offers a coach to learn the choral parts. A practice CD from the Carus Choir Coach series is also available. www.carus-music.com

Vorwort

Dem heutigen Musikbetrieb dient Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847), der „romantische Klassizist“ (A. Einstein) oder „klassizistische Romantiker“ (P. H. Lang), nur mit einem schmalen Anteil seines reichen Werkes: mit Sinfonien, Ouvertüren, dem Violin- und dem Klavierkonzert, der Musik zu Shakespeares *Sommernachtstraum* und weniger Kammermusik (z. B. dem Streicheroktett), Aufführungen seines gewichtigen und einst populären Oratorien-spätlings *Elias* op. 70 (1846) sind heute selten. Und sein bei weitem originellstes Vokalwerk, die *Erste Walpurgisnacht* op. 60 nach Goethe (zwei Fassungen: 1831 und 1843), von Berlioz gerühmt und ein Gipfel des Oratorischschaffens nach Händel und Haydn, ist dem breiten Publikum vollends unbekannt.

Mendelssohns geistliche Musik in größerem Rahmen auch, und gerade, für die musikalische Praxis neu oder gar zum ersten Mal zu edieren, ist deshalb eine wichtige Aufgabe, eine musikalisch lohnende dazu. Mendelssohns kirchliche und geistliche Werke galten dem späten 19. und beginnenden 20. Jahrhundert als seine bedeutendsten überhaupt – so nachzulesen etwa bei Hermann Kretzschmar, einem führenden Musikforscher jener Zeit, und zwar in seinem *Führer durch den Konzertsaal* (II/1, Leipzig 1888). Wenn wir uns auch einem solchen Urteil nicht mehr anschließen können, es sei denn, wir stützen es vorwiegend auf die oratorischen Werke, so bleibt doch gewiß die hohe Qualität dieser umfangreichen Werkgruppe unzweifelhaft.

Mendelssohn als Komponist geistlicher Vokalmusik bietet geradezu alles, was ihn für die Praxis brauchbar, sangbar und „dankbar“ – und was ihn für die Forschung, und zwar nicht nur für die speziell kirchenmusikgeschichtliche, interessant macht. Über seinen Berliner Lehrer, den Goethe-Intimus Carl Friedrich Zelter, war Mendelssohn von früh an mit der Tradition J. S. Bachs verbunden. Der Unterricht im strengen kontrapunktischen Stil, zopfig genug in jener Zeit der vorherrschenden Homophonie, legte einmal den Grund zu den kontrapunktischen Künsten, die zu einer wesentlichen Stilkomponente von Mendelssohns Werk gehören und markant zur kantablen Melodik und weichen Harmonik kontrastieren. Zum anderen bereitete dieser Unterricht Mendelssohns späteren, unablässigen Einsatz für die Musik J. S. Bachs vor. Seine Aufführung der Bachschen *Matthäuspassion* am 11. März 1829 (Mendelssohn war damals 20 Jahre alt) in der Berliner *Singakademie* war eine epochemachende Tat. Sicher, man weiß, daß die Bach-Pflege, gerade wenn man an Zelter in Berlin denkt, nicht völlig ausgesetzt hatte und daß auch Teile der *Matthäuspassion* vor 1829 aufgeführt wurden, Mendelssohn das Werk also nicht „wiederentdecken“ mußte. Doch waren dies private Aufführungen, ohne Wirkung auf ein breites Publikum, dem Bachs Musik fremd und unbekannt geworden war.

Mendelssohn hat diese Musik nicht nur öffentlich aufgeführt, sondern auch ediert und bearbeitet, um sie seinen Zeitgenossen näher zu bringen. Neben Bachschen Werken liegen auch solche von Händel in Mendelssohns Bearbei-

tungen und Ausgaben vor, so das *Dettinger Te Deum*, *Acis und Galatea* sowie *Israel in Ägypten*. Hier hat Mendelssohn nicht nur die Partituren nach den Originalquellen revidiert, sondern auch obligate Orgelpartien ausgeschrieben.

Mendelssohn selbst hat sowohl geistliche A-cappella-Musik „im alten Stil“ geschrieben als auch Werke mit instrumentaler Begleitung. In der ersten Gruppe ragen das großartige achtstimmige *Te Deum* (1826) sowie die *Motetten* op. 69, drei *Psalmen* op. 78 und *Sechs Sprüche* für Doppelchor op. 79 hervor. Bemerkenswert sind daneben die liturgisch gebundenen Gesänge für den anglikanischen *Evening Service* und die *Chöre zur deutschen Liturgie* für die offizielle preußisch-protestantische Agenda: achtstimmig doppelchörige Kompositionen, die dem Ideal der Ausgewogenheit des Palestrinaschen Stils nahezukommen versuchen.

Zu den instrumental begleiteten geistlichen Werken Mendelssohns zählen unter anderem ein *Kyrie*, ein *Gloria*, ein *Magnificat* sowie verschiedene Choral- und Psalmkantaten. Und eines der schönsten unter ihnen ist zweifellos die Psalmkantate *Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser* (Psalm 42) op. 42 für Soli, Chor und Orchester aus den Jahren 1837 und 1838. Den herrlichen Text – es handelt sich um den ersten Psalm des zweiten Psalmbuches – vertont Mendelssohn fast vollständig. Es fehlen in seiner Komposition lediglich Vers 7b mit den inhaltlich unwichtigen geographischen Angaben (Nr. 5; „darum gedenke ich an dich [im Jordanland vom Hermon, vom Mizar-Berg her]“) sowie die Verse 11 (sie würden zu Nr. 6 gehören), die inhaltlich und zum Teil auch wörtlich die Verse 10b und 4b aufgreifen („wenn mein Feind mich drängt“, Nr. 6; „weil man täglich zu mir sagt: Wo ist nun dein Gott?“, Nr. 3). Indem er diese im Psalmtext nur angedeuteten Textrückgriffe in seiner Komposition außer acht läßt, vermag Mendelssohn eine wörtliche und gedanklich zentrale Textreprise (die Verse 6 werden als Verse 12 wiederholt – das entspricht in der Psalmkantate Nr. 4 und Nr. 7) umso deutlicher zu machen. Der zentrale Gedanke der Zuversicht und des Vertrauens auf Gott findet seine musikalische Entsprechung in einem mottohaften, einprägsamen Motiv („Harre auf Gott“), das in Nr. 4 in einem kurzen homophonen Satz und in Nr. 7 in einer groß angelegten, prachtvollen und gewaltigen Fuge ausgeführt wird, die in ihrer melodischen und architektonischen Macht an ähnliche Sätze des großen Händel erinnert.

Im übrigen bietet Mendelssohns *Psalm 42* einen großen formalen und musikalischen Reichtum. Auf den gleichzeitig im Chor rhetorisch expressiven und im Orchester lyrisch schwingenden Eingangssatz (Nr. 1) mit dem schönen poetischen Bild des Hirsches, der nach dem Wasser – und der Seele, die nach Gott verlangt, folgt ein Sopransolo (Nr. 2). Es ist gegliedert in ein *Adagio*-Arioso mit solistischer Oboe, ein *Accompagnato*-Rezitativ und ein mitreißendes *Allegro-ssai*-Arioso, in das die Frauenstimmen des Chores einfallen: Sehnsucht, Zweifel – und Streben nach dem „Hause Gottes“ finden in dieser klug disponierten Satzfolge eine

unmittelbar ergreifende und emotional nachvollziehbare musikalische Gestaltung.

Der Chor Nr. 4 stellt – zunächst einstimmig und gleichsam psalmodisch in Tenören und Bässen – streng und knapp, in Frage und Antwort die Quintessenz des Psalms hin: „Was betrübst du dich ... Harre auf Gott!“ Die *attacca* anschließende Nr. 5, ein kürzeres Sopran-Arioso mit rezitativischen Einschüben, malt mit seiner instrumentalen Figuration die „Wasserwogen und Wellen“, die über den Psalmsänger hinwegtoben – ein Bild für seine Verlassenheit fern von Gott. Einen starken Kontrast der Milde und Gottergebenheit bietet hierzu Nr. 6, ein Soloquartett mit Männerstimmen. In seiner weichen Liedhaftigkeit klingt es deutlich an Choralartiges an und erinnert an solche zarten Mendelssohn-Pretiosen wie das *Denn er hat seinen Engeln befohlen*. Über dem Soloquartett stimmt der Solosopran immer wieder seinen Klageruf der Gottferne an (vgl. Nr. 5), wobei – unaufdringlich, aber doch deutlich genug – im Orchester die Wogen-Motivik des vorangehenden Satzes aufgenommen wird. Nach diesen fein gesponnenen gedanklichen und musikalischen Zusammenhängen der Mittelsätze wirkt die mit zwei homophonen Chorblöcken eingeleitete Schlußfuge, die wir schon oben rühmten, um so machtvoller: als musikalischer Ausdruck unerschütterlicher Gotteszuversicht.

Tübingen, 1980

Thomas Kohlhasse

Foreword

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847), the “romantic classicist” (A. Einstein) or “classicistic romanticist” (P. H. Lang) is represented in today’s performing repertory by only a small part of his rich output: by symphonies, overtures, the violin and piano concertos, the incidental music to Shakespeare’s *Midsummer Night’s Dream* plus a few chamber works like the string octet. Performances of his late oratorio, the mighty *Elijah* op. 70 of 1846, once popular in Germany, are now seldom there. And the incidental music to *Die erste Walpurgisnacht* op. 60 on a text by Goethe (1831, revised in 1843) – by far his most original vocal work – though praised by Berlioz as a high point in the composition of post-Händel and post-Haydn oratorios, is totally unknown to most audiences of today.

Thus supplying new or, in some cases, first editions of more of Mendelssohn’s sacred music for practical use is a task that is both meaningful and musically rewarding. As we can read in, for example, the *Führer durch den Konzertsaal* (Guide to the Concert Hall II/1, Leipzig, 1888) by Hermann Kretzschmar, one of the leading music researchers of the time, Mendelssohn’s church and sacred compositions were thought of as his very best works in the late nineteenth and early twentieth centuries. Even if, with the possible exception of his oratorios, we can no longer subscribe to such an opinion today, there is no doubt as to the high quality of this widely comprehensive group of works.

As a composer of sacred vocal works, Mendelssohn offers just about everything that would make his composition useful, singable and “rewarding” for practical performance – and that would make him of interest to musical research in general, not simply with specific respect to the history of church music. Through his Berlin teacher, Goethe’s friend Carl Friedrich Zelter, Mendelssohn was introduced to the traditions of J. S. Bach early in life. The instruction he received in strict contrapuntal style – quite “old-fashioned” in terms of the homophonic predominance in that period – on the one hand, laid the foundation for the contrapuntal skills that form one of the essential stylistic components of Mendelssohn’s compositions and that provide striking contrast to the flowing melodies and gentle harmonies in the works. On the other hand this instruction in counterpoint also paved the way to Mendelssohn’s later, unceasing championing of J. S. Bach’s music. His performance of Bach’s *St. Matthew Passion* in the Berlin Academy of Singing on March 11, 1829 (when Mendelssohn was twenty years old) was an epoch-making accomplishment. Of course, we know – particularly when we think of Zelter in Berlin – that Bach had not been totally forgotten and that parts of the *St. Matthew Passion* were performed even before 1829, so that Mendelssohn did not really “rediscover” the work. But the earlier performances were privately done, had no widespread effect; consequently, to the public on the whole Bach’s music had become strange and unfamiliar.

Mendelssohn not only performed Bach works publicly, but also edited and revised them so as to bring them closer to his contemporaries. Similarly, we have Handelian works in editions and revisions by Mendelssohn as well, like the *Dettinger Te Deum*, *Acis and Galatea* and *Israel in Egypt*, in which Mendelssohn not only revised the scores in accordance with the original sources, but also wrote out the obbligato organ parts.

Mendelssohn's sacred music embraces works in the *cappella* "old style" as well as works with instrumental accompaniment, the most outstanding ones in the first group being the magnificent eight-part *Te Deum* (1826), the *Motets* op. 69, the three *Psalms* of op. 78 and the *Six Motets* for double chorus op. 79. Truly remarkable, furthermore, are the liturgy-bound songs for the Anglican Evening Service and the *Chöre zur deutschen Liturgie* (Choruses for the official Prussian Protestant Service), consisting of eight-part double-chorus compositions which strive toward the ideal of balance as found in Palestrina's style.

Among others, Mendelssohn's sacred music works include a *Kyrie*, a *Gloria*, a *Magnificat* as well as various cantatas on chorales and psalms. And beyond any doubt, one of the loveliest of these is the 1837/8 cantata on Psalm 42 *Wie der Hirsch schreiet nach frischem Wasser* (Like as the hart panteth after the water brooks) op. 42 for soloists, chorus and orchestra. Mendelssohn set nearly all of this splendid text (the first psalm in the second Book of Psalms). He omitted only Verse 8b with its relatively unimportant geographic data (No. 5: "darum gedenke ich an dich [im Jordanland vom Hermon, vom Mizar-Berg her]," "therefore will I remember thee [from the land of Jordan, from Hermon and Mount Mizar]") and Verse 12 (it would otherwise be part of No. 6) that in meaning and, to some extent, in word repeats Verses 11b and 3b ("wenn mein Feind mich drängt," "while the enemy oppresseth me," No. 6; "weil man täglich zu mir saget: Wo ist nun dein Gott?," "while they daily say unto me, Where is now thy God?," No. 3). By not giving consideration in his composition to these text re-harkings that are simply implied in the psalm text Mendelssohn was able to make the central restatement of the text (Verse 7 is repeated as Verse 15, corresponding to Nos. 4 and 7 in the psalm cantata) all the more clear in word and thought. The central idea of confidence and trust in God finds musical expression in the impressing motto-like motive ("Harre auf Gott," "O put thy trust in God") of the brief homophonic movement of No. 4 and the broad, splendidly mighty fugue of No. 7 which, in melodic and architectonic power, recalls similar compositions by the great Handel.

Incidentally, Mendelssohn's *Psalm 42* offers a great wealth of forms and music. The opening number (No. 1) presents rhetorical expression in the chorus to simultaneously lyrical movement in the orchestra with the beautifully poetic picture of the hart's yearning for water (and the soul's yearning for God). The soprano solo (No. 2) which follows is divided into an *Adagio* arioso with solo oboe, an

"*accompagnato*" recitative and a fascinating *Allegro assai* with inserts for women's choir. The longing, the doubts and strivings to attain the "house of God" find immediately gripping statement in the emotionally reproducible music and clever disposition of this sequence of numbers.

At first with the tenors and basses in unison and almost psalmodic, the chorus of No. 4 austerely and concisely states the quintessence of the psalm in question-and-answer form: "Was betrübst du dich ... Harre auf Gott!" ("Why art thou so full of heaviness ... O put thy trust in God!"). No. 5 follows without pause. A short arioso for soprano with recitative inserts, it paints with its instrumental figuration the "Wasserwogen und Wellen" ("waves and storms") that rage over the psalm singer: symbolizing his forsakenness, far from God. No. 6, a solo quartet of men's voices, then offers the sharp contrast of gentleness and devotion to God. With its gentle song-like qualities, it clearly sounds like a chorale and recalls such tenderly touching gems by Mendelssohn like *Denn er hat seinen Engeln befohlen* ("For He shall give His angels charge over thee"). The solo soprano repeatedly sings the lamenting call of the undevoted, the "not in God," above the solo quartet (compare No. 5) while the orchestra – unobtrusively yet distinctly enough – picks up the waves motive of the preceding number (No. 5). Coming after the finely spun ideas and the musical coherency in the middle numbers, the effect of the closing fugue (as praised above) with its two homophonic opening choral blocks is made all the more tremendous: the musical expression of unshakeable trust in God.

Tübingen, 1980
Translation: E. D. Echols

Thomas Kohlhasse

Der 42. Psalm

op. 42 (1839)

Felix Mendelssohn Bartholdy

1809–1847

1. Coro

Lento e sostenuto

Pianoforte

The piano introduction is in 6/4 time, marked 'Lento e sostenuto'. It begins with a mezzo-forte (mf) dynamic, followed by a piano (p) section. The right hand features a melodic line with a triplet of eighth notes, while the left hand plays a steady eighth-note accompaniment. The piece concludes with a fortissimo (sf) chord. Performance markings include 'cresc.' and 'al f'.

Vocal parts: Soprano, Alto, Tenore, Basso. The lyrics are in German, with the text 'Wie der Hirsch schreit nach frischem Was - ser' appearing across the vocal staves. The piano accompaniment continues below the vocal parts, featuring a 'dim.' (diminuendo) marking. The piano part includes a large 'cresc.' (crescendo) marking and a 'p' (piano) dynamic. The vocal parts also include 'cresc.' and 'p' markings. The piano part includes a 'cresc.' and 'mf' (mezzo-forte) marking. The piano part includes a 'cresc.' and 'mf' marking.

Aufführungsdauer/Duration: ca. 24 min.

© 1986 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 40.072/03

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

Herausgeber: Günter Graulich

Klavierauszug:

Volker Blumenthaler

17

fri - schem Was - ser, so schreit meine See - le, Gott, zu dir, so

fri - schem Was - ser, so schreit meine See - le, Gott, zu dir, so schreit meine See - le, Gott, zu

8 - ser, nach fri - schem Wasser, so schreit meine See - le, Gott, zu dir, so schreit meine See - le,

17 nach frischem Was - ser, so schreit meine See - le, Gott, zu dir, zu dir, zu

22

cresc. schreit mei - ne See - le, Gott, zu dir, zu dir, wie der Hirsch schreit nach hem Was ser, so

cresc. dir, meine See - le, Gott, zu dir, wie der nach frischem Was - ser, so schreit meine

cresc. Gott, so schreit meine See - Gott, zu dir, wie der Hirsch na frischem Was - ser, so

cresc. dir, so schreit Gott, zu dir, wie der Hirsch nach frischem Was - ser, so

22

schreit mei - ne See - le, Gott, zu dir, mei - ne See - le, Gott, zu

so schreit mei - ne See - le, Gott, zu dir, Gott, zu

8 schreit mei - ne See - le, Gott, zu dir, so schreit mei - ne See - le, mei - ne See - le, Gott, zu

schreit mei - ne See - le, Gott, zu dir, mei - ne See - le, mei - ne See - le, Gott, zu

27

32

dir, so schreit mei-ne

dir,

8 dir,

32 dir,

p

cresc.

sf

p

37

See - le, Gott, zu dir, Gott, zu dir, dir, so

p

so schreit mei

See - le, Gott, zu dir, Gott,

p

so schreit mei-ne

37

schreit mei

See - le, Gott, zu dir, zu dir, so schreit mei-ne

p

zu dir, zu dir, zu dir, zu dir,

p

8 See - le, Gott, zu dir, Gott, zu dir, zu dir,

p

so schreit mei-ne See - le, Gott, zu dir, Gott, zu

41

sempre p

45

See - le, Gott, zu dir, zu dir, *cresc.* so schreit mei-ne *cresc.*

so schreit mei-ne See - le, Gott, zu dir, *cresc.* zu

Gott, zu dir, so schreit mei-ne See - le, Gott, zu dir, *cresc.*

dir, mei-ne See - le, so schreit mei-ne See-le zu dir, zu dir, *cresc.*

45

cresc.

49

See - le, Gott, zu dir, so schreit mei-ne See - le, Gott, zu dir, *ff*

dir, Gott, zu dir, so schreit mei-ne le, Gott, der Hirsch

Gott, zu dir, so schreit mei-ne See - le, Gott, zu dir, *f*

Gott, zu dir, so schreit mei-ne See - le, Gott, zu dir, *f*

49

ff

wie d schreit, so schreit mei-ne See - le, Gott, zu dir, *ff*

schreit, wie der Hirsch schreit, so schreit mei-ne See - le, Gott, zu dir, *ff*

so schreit mei-ne See - le, Gott, zu dir, wie der Hirsch *sf*

so schreit mei-ne See - le, Gott, zu dir, *ff*

53

ff *sf*

57 *ff*
so schreit mei-ne See - le, Gott, zu dir, so schreit mei-ne
ff
so schreit mei-ne See - le, Gott, zu dir, so schreit mei-ne
sf *ff*
8 schreit, wie der Hirsch schreit, so schreit mei-ne See - le, Gott, zu dir, so schreit mei-ne
sf *ff*
wie der Hirsch schreit, so schreit mei-ne See - le, Gott, zu dir, so schreit mei-ne

57 *ff*

61 *f*
See - le, Gott, zu dir, wie der Hirsch schreit, wie der Hirsch
f
See - le, Gott, zu dir, wie der Hirsch schreit, wie der Hirsch
f
8 See - le, Gott, zu dir, wie der Hirsch schreit, wie der Hirsch
See - le, Gott, zu dir, wie der Hirsch schreit, wie der Hirsch

61 *f*

dim.
schreit

p
schreit, *dim.* wie der Hirsch schreit nach frischem Was - ser, so schreit mei-ne See - le,

p
schreit, *dim.* wie der Hirsch schreit nach frischem Was - ser, so schreit mei-ne See - le,

65 *dim.* *p*

70 *p* so schreit mei-ne See - le, Gott, zu dir, *f* mei - ne See -

Gott, zu dir, *p* so schreit mei - ne See - le, Gott, *f*

8 so schreit mei-ne See - le, Gott, zu dir, *f* so schreit mei - ne See - le, Gott, zu

Gott, zu dir, *f* so schreit mei - ne See -

70 *cresc.* *f* *sf*

- le, Gott, zu dir, *p* zu dir, *f* mei - ne See - le, Gott, zu dir, wie der Hirsch

zu dir, zu dir, *p* zu dir, *f* Gott, zu dir, zu dir, wie der Hirsch

8 dir, Gott, zu dir, *p* zu dir, *f* zu dir, zu dir, *sf* wie der Hirsch

- le, Gott, zu *p* so schreit mei-ne See - le zu dir, wie der Hirsch

75 *p* *f* *sf*

schreit nach fri-schem Was - ser, so schreit mei-ne See - le, Gott, zu dir.

schreit nach fri-schem Was - ser, *p* so schreit mei-ne See - le, Gott, zu dir.

8 schreit nach fri-schem Was - ser, *p* so schreit mei-ne See - le, Gott, zu dir.

schreit nach fri-schem Was - ser, *p* so schreit mei-ne See - le, Gott, zu dir.

81 *p* *f* *sf*

2. Aria

Adagio

13 *Soprano solo*

Mei-ne See-le dür-stet nach Gott, nach dem le-ben-di-gen Got-te, mei-ne

19 See - le - stet nach Gott, nach dem le-ben-di-gen

Got-te nach Gott, nach dem le-ben-di-gen Got-te! Wann wer-de ich da-hin

30 kom-men, daß ich Got-tes An-ge-sicht schau-e? Wann wer-de ich da-hin kom-men, daß ich

35 *cresc.* *f* *dim.*
 Got - tes An - ge-sicht, Got - tes An - ge-sicht schau - e?
p
cresc. *p* *dim.* *p*

41
 Wann wer-de ich da-hin kom-men? Wann
sf *pp* *cresc.*

47
 wer-de ich da-hin kom-men, daß ich Got - tes An - ge-sicht schau -
sf *p* *sf*

53
 e See-le dür - stet nach Gott, mei - ne See -
pp

dür - stet nach Gott!
cresc.

63 *dim.* *dim.* *p*
cresc. *attacca subito*

3. Recitativo

Non troppo lento

Meine Tränen sind meine Speise Tag und Nacht, weil man täglich zu mir saget, täglich zu mir sa-get:

5 Lento

Recitativo

Wo ist nun dein Gott? Wenn ich dess' in-ne wer-de, so schüt-te ich mein Herz aus bei mir selb-

9 Allegro assai

Denn ich woll - te gern hin - ge - hen mit den Hau - f - en und mit ih - nen
wal - len zum Hau - tes, mit Froh-lok - ken und mit Dan - ken

17 wal - len zum Hau - se Got - - - - tes, mit Froh-lok - ken und mit

21 *sf*
 Dan - ken un - ter dem Hau - fen, die da fei - - - - ern,
cresc. - - - - al f

25
 denn ich woll - te gern hin - ge - hen und mit ih - nen wal -
p

29
 len zum Hau - - - se Got - tes, mit ih - nen
sc.

33 *sf*
 wal - - - le zum Hau - se Got - tes,
cresc. f p

37 *a tempo*
 zum Hau - se Got - - tes.
Soprano p
Alto p
 Denn ich woll - te gern hin - ge - hen
 Denn ich woll - te gern hin - ge - hen
poco rit. 39 a tempo p

41

mit dem Hau-fen und mit ih-nen wal-len zum Hau-se Got-tes,

mit dem Hau-fen und mit ih-nen wal-len zum Hau-se Got-tes,

45

Mit Froh-lok-ken und mit Dan-ken wal-len zum Hau-se Got-

zum Hau-se Got-

zum Hau-se Got-

45

Froh-lok-ken und mit Dan-ken un-ter dem Hau-fen, die da

tes, mit Froh-lok-ken und mit Dan-ken un-ter dem Hau-fen, die da

tes, mit Froh-lok-ken und mit Dan-ken un-ter dem Hau-fen, die da

49

53 *f* fei - - - ern, *p* denn ich woll - te gern hin - ge - hen —

sf fei - - - ern, *p* denn ich woll - te gern hin - ge - hen —

sf fei - - - ern, *p* denn ich woll - te gern hin - ge - hen —

53 *cresc. - al f* *p*

57 — und mit ih - nen wal - - len zum Hau - - - se Got -

— und mit ih - nen wal - - len zum H - - - se Got -

— und m - a - nen wal - - len m Hau - - - se Got -

57 *cresc. f* mit ih - nen wal - - - len

cresc. f tes, mit ih - nen wal - - - len

cresc. f tes, mit ih - nen wal - - - len

61 *cresc. f p cresc.*

65 *f* zum Hau - se Got - - tes, *p* zum Hau - se Got - -

f zum Hau - se Got - - tes, *p* zum Hau - se Got - -

f zum Hau - se Got - - tes, *p* zum Hau - se Got - -

65 *f* zum Hau - se Got - - tes, *dim.* *p* zum Hau - se Got - -

69 tes, *cresc.* *f* zum Hau - se

tes, *cresc.* zum se

tes, *cresc.* zum au - se Got - -

69 *p* *cresc.*

71 tes.

- tes.

- tes.

73 *f*

77 *dim.* *p* *pp* *pp*

4. Coro

Allegro maestoso assai

Soprano 3

Alto

Tenore *f*

Basso *f*

Was be-trübst du dich, meine See - le, und bist so un - ru-hig in mir? Har-re auf Gott!

Allegro maestoso assai 3

f

ff

10

Più animato *f*

Har-re auf Gott! Har-re auf Gott!

8 Har-re auf Gott! Denn -de ihm noch d - - ken!

10

Più animato *f*

in noch dan-ken, denn ich wer-de ihm noch dan-ken, daß er mir hilft, daß er mir

mir

f

8 Denn ich wer-de ihm noch dan-ken, denn ich wer-de ihm noch dan-ken, daß er mir hilft, daß er mir

f

20

sf

sf

sf

sf

31

hilft mit sei-nem An - - ge-sicht. *f* Har-re auf Gott! Har-re auf Gott!

hilft mit sei-nem An - - ge - sicht. *f* Har-re auf Gott! Har-re auf Gott!

8 hilft mit sei-nem An-ge-sicht. *f* Har-re auf Gott! Har-re auf Gott!

f

31

f

43

Denn ich wer-de ihm noch dan-ken, daß er mir hilft, daß er mir hilft mit sei-nem An - ge-sicht, mit

8 Denn ich wer-de ihm noch an-ken, daß er mir hilft, daß er mir hilft mit sei-nem An - ge - sicht, mit

An - ge - sicht, —

43

sf *ff*

sei-n - - ge - sicht. —

8 sei-nem An - - ge - sicht. —

— mit sei-nem An - ge - sicht. —

55

f *sf* *sf* *sf*

attaca subito

5. Recitativo

Soprano solo

3 Andante

Recitativo

Mein Gott, be-trübt ist mei-ne See-le in mir, be-trübt ist mei-ne See-le in

p *cresc.* *f*

5 a tempo *Recitativo* *a tempo*

mir, dar-um ge-den-ke ich an dich! Dei-ne Flu-ten rau-schen d

p *cresc.* *fp* *p* *pp*

9

her, daß hier ei-ne Tie-fe und do ei-ne fe brau-sen;

sf *pp*

al-le dei-ne V wo-g und Wellen gehn ü-ber mich, al-le dei-ne Was-ser-wo-

tr *p*

20

-gen gehn ü-ber mich. Mein Gott, mein Gott, be-trübt ist mei-ne See-le in mir!

f *p* *cresc.* *f* *p* *dim.*

6. Quintetto Allegro moderato

Soli

Tenore I
mf Der Herr hat des Ta-ges ver-hei-ßen sei-ne Gü-te, und des Nachts sin-ge ich zu ihm und

Tenore II
mf Der Herr hat des Ta-ges ver-hei-ßen sei-ne Gü-te, und des Nachts sin-ge ich zu ihm und

Basso I
mf Der Herr hat des Ta-ges ver-hei-ßen sei-ne Gü-te, und des Nachts sin-ge ich zu ihm und

Basso II
mf Der Herr hat des Ta-ges ver-hei-ßen sei-ne Gü-te, und des Nachts sin-ge ich zu ihm und

sf

Allegro moderato

mf *mf* *p* *sf* *p*

9

be-te zu dem Got-te mei-nes Le-bens, zu dem Got-te mei-nes Le-bens, der Herr hat des

be-te zu dem Got-te mei-nes Le-bens, u be-te zu dem Got-te mei-nes Lebens, der Herr hat des

9

mf *p*

Soprano solo

Mein Gott! Be-

und des Nachts sin-ge ich zu ihm.

Ta-ges ver-hei-ßen sei-ne Gü-te, und des Nachts sin-ge ich zu ihm.

Ta-ges ver-hei-ßen sei-ne Gü-te, und des Nachts sin-ge ich zu ihm.

sf *sf* *sf*

18

sf *p* *mp*

26

trübt ist mei-ne See-le in mir, war - um hast du mei-ner ver-ges-sen? War - um muß ich so

sf *p* *sf* *p* *sf*

32

trau-rig gehn? War-um hast du mei-ner ver-ges-sen? War - um? War - um?

p *sf* *cresc.* *f*

37

Wenn mein Feind, wenn mein Feind mich drängt, wenn mein Feind, wenn mein

p *sf* *f* *p*

40

Der Herr hat des Ta-ges ver-hei-ßen sei-ne Gü-te, und des Nachts sin-ge ich zu ihm,
und des Nachts sin-ge ich zu ihm,
Der Herr hat des Ta-ges ver-hei-ßen sei-ne Gü-te, und des Nachts sin-ge ich zu ihm,
und des Nachts sin-ge ich zu ihm,

mf *p*

43

mf *p*

Mein Gott! Be - trübt ist mei-ne See - le in mir, be -

und des Nachts sin-ge ich - zu ihm.

ihm, des Nachts sin-ge ich - zu ihm.

ihm, des Nachts sin-ge ich zu ihm.

52 *p*

trübt ist mei-ne See - le in mir, war - um hast du mei-ner ver - gessen? Was um mich so

trau - rig ge - n - Feind, wenn me - mich drängt, wenn mein -

p *sf* *f*

Feind. Feind - mich drängt.

Der Herr hat des Ta - ges ver - hei-ßen sei-ne Gü - te, und des Nachts

Der Herr hat des Ta - ges ver - hei-ßen sei-ne Gü - te, und des Nachts

71 *dim.* *p* *sf*

Mein Gott! Be-trübt ist mei-ne See-le, be-trübt ist mei-ne See-le in mir, war
sin-ge ich zu ihm und be- - - te zu dem Got-te mei-nen Le- - -
und be- - - te zu dem Gott des Le- - -
sin-ge ich zu ihm und be- - - te zu dem Gott des Le- - -
und be- - - te zu dem Got-

79

80

81

82

83

84

85

86

87

88

89

90

91

92

93

94

95

96

97

98

99

100

101

102

103

104

105

106

107

108

109

110

111

112

113

114

115

116

117

118

119

120

121

122

123

124

125

126

127

128

129

130

131

132

133

134

135

136

137

138

139

140

141

142

143

144

145

146

147

148

149

150

151

152

153

154

155

156

157

158

159

160

161

162

163

164

165

166

167

168

169

170

171

172

173

174

175

176

177

178

179

180

181

182

183

184

185

186

187

188

189

190

191

192

193

194

195

196

197

198

199

200

201

202

203

204

205

206

207

208

209

210

211

212

213

214

215

216

217

218

219

220

221

222

223

224

225

226

227

228

229

230

231

232

233

234

235

236

237

238

239

240

241

242

243

244

245

246

247

248

249

250

251

252

253

254

255

256

257

258

259

260

261

262

263

264

265

266

267

268

269

270

271

272

273

274

275

276

277

278

279

280

281

282

283

284

285

286

287

288

289

290

291

292

293

294

295

296

297

298

299

300

301

302

303

304

305

306

307

308

309

310

311

312

313

314

315

316

317

318

319

320

321

322

323

324

325

326

327

328

329

330

331

332

333

334

335

336

337

338

339

340

341

342

343

344

345

346

347

348

349

350

351

352

353

354

355

356

357

358

359

360

361

362

363

364

365

366

367

368

369

370

371

372

373

374

375

376

377

378

379

380

381

382

383

384

385

386

387

388

389

390

391

392

393

394

395

396

397

398

399

400

401

402

403

404

405

406

407

408

409

410

411

412

413

414

415

416

417

418

419

420

421

422

423

424

425

426

427

428

429

430

431

432

433

434

435

436

437

438

439

440

441

442

443

444

445

446

447

448

449

450

451

452

453

454

455

456

457

458

459

460

461

462

463

464

465

466

467

468

469

470

471

472

473

474

475

476

477

478

479

480

481

482

483

484

485

486

487

488

489

490

491

492

493

494

495

496

497

498

499

500

501

502

503

504

505

506

507

508

509

510

511

512

513

514

515

516

517

518

519

520

521

522

523

524

525

526

527

528

529

530

531

532

533

86

The musical score is for the song 'Mein Fiedelbambus'. It features four staves: a vocal line (treble clef, 8/8 time) and three piano accompaniment staves (treble and bass clefs, 8/8 time). The key signature has one sharp (F#). The lyrics are in German. The score includes dynamic markings like 'cresc.' and 'sc.'. There are large, stylized, semi-transparent letters 'C' and 'a' overlaid on the right side of the page, likely a watermark or part of a logo.

cresc.

um hast du mei-ner ver-ges-sen? War - um muß ich so trau-rig gehn? — mein Fiedel-

cresc.

bens, und be-te zu dem Got - te - - - - - bens,

cresc.

bens, dem Got - t - - - - - bens,

cresc.

bens, und dem Got - t mei - ne Le - - - - - bens,

te, *p*

sf *p* *cresc.* -bens,

92

musical score for measures 92-97 of "The Swan" from "The Nutcracker". The score is in 3/4 time, key of B-flat major, and features a piano (p) and a cello/contrabass (cello). The piano part is marked with a crescendo (cresc.) and a mezzo-forte (mf) dynamic. The cello part is marked with a piano (p) dynamic. The piano part includes a trill in measure 92 and a trill in measure 93. The cello part includes a trill in measure 92 and a trill in measure 93. The piano part includes a trill in measure 92 and a trill in measure 93. The cello part includes a trill in measure 92 and a trill in measure 93.

Feind mich drängt. War - um hast du mei-ner ver - ges - sen? Mein Gott! Be -

hei-ßen sei-ne Gü - te, und des Nachts sin-ge ich zu ihm,

hei-ßen sei-ne Gü - te, und des Nachts sin-ge ich zu ihm,

p *sf* *p* *cresc.* *sf*

trübt ist mei-ne See - le in mir, be trübt

und be - te zu dem Got - tes - bens,

be - te zu dem Got - te mei - nes Le - bens,

be - te Got - - - te,

p *109*

ist mei-ne See - le in mir, ist mei-ne See - le, mei-ne See - le in mir, be -

und be - te zu dem Got - te mei - nes Le - bens,

zum Got - - - te mei - nes Le - bens,

und be - te zu dem Got - te mei - nes Le - bens,

zum Gott, zum Got - te mei - nes Le - bens,

111 *sf* *p*

trübt ist mei - ne See - le in mir, be - trübt ist mei -
 und des Nachts sin - ge ich zu ihm, und des Nachts sin -
 und des Nachts sing' ich zu ihm, und des Nachts

118

p *f* *p*

- ne See - le in mir, *poco ritard.* mein
 - ge - ich zu ihm, zu ihm, zu
 sin - ge - ich zu ihm, zu ihm, zu
 sin - ge zu ihm, zu ihm, zu
 sin - ge ihm, *poco ritard.*

124

p *dim.* *poco ritard.*

a tempo

ott.

ihm.

131 *a tempo*

f *dim.* *p*

7. Schlußchor

Maestoso assai

Was be-trübst du dich, mei-ne See-le, und bist so un-ru-hig in

Maestoso assai

Was be-trübst du dich, mei-ne See-le, und bist so un-ru-hig in mir?

Molto All.

vivo

Gott! Har-re auf Gott! Denn ich wer-de ihm noch dan-ken. Har-re auf

Denn ich wer-de ihm noch dan-ken, ich wer-de ihm noch dan-ken.

Har-re auf Gott! Har-re auf Gott! Denn ich wer-de ihm noch dan-ken, Har-re auf

ich wer-de ihm noch dan-ken.

Molto Allegro vivace

23

Gott! Har-re auf Gott! Denn ich wer-de ihm noch dan-ken.

Denn ich wer-de ihm noch dan - - - ken,

8 Gott! Har-re auf Gott!Denn ich wer - de ihm noch dan - ken, ihm noch dan-ken, denn ich

Denn ich wer-de ihm noch

23

31

Har - re auf Gott! Har-re auf Gott! Har-re auf Gott! denn ich

denn ich wer-de ihm noch dan - ken.

wer-de ihm noch dan - - ken. Har- auf Gott! r-re auf Gott! Denn ich

dan - ken, ihm - ken.

31

de ich dan - ken, daß er mei-nes An-ge-sichts Hil-fe und mein Gott

8 wer - de ihm noch dan - ken, daß er mei-nes An-ge-sichts Hil - fe und mein Gott

ihm noch dan - ken, daß er mein Gott

39

Carus 40.072/03

47 Poco più animato

ist.

ist. *f* Preis sei dem Herrn, dem Gott Is - ra - els, von nun an bis in E - wig - keit, in

ist.

47 Poco più animato

f

54

f

Preis sei dem Herrn, dem Gott Is - ra - els, von nun an bis in E - wig - keit, in E - wig - keit, von nun an bis in E -

54

Preis sei dem Herrn, dem Gott Is - ra - els, von nun an bis in E - wig - keit, in E - wig - keit, von nun an bis in E - wig - keit! Preis sei dem Herrn, dem Gott Is - ra - els, von nun an bis in

61

68

- wig - keit, von

Ewigkeit, in E - wig - keit, von nun an bis in E -

8 E - wig - keit, in E - wig - keit, von nun an bis in

f Preis sei dem Herrn, dem Gott Is - ra - els, von nun an bis in E - wig - keit,

68

75

nun an bis in E - wig - keit, in E - wig - keit! Preis sei dem Herrn dem

- wig - keit, von nun an bis in E wig - keit! Preis sei dem

8 E - - - wig - keit, in - - wig - keit an an bis in

- von nun an bis in E - wig - keit, in E -

75

von nun an bis in E - - - wig - keit, von nun -

Herrn in E - wig - keit, von nun an bis in E - wig - keit,

8 E - wig - keit, in E - wig - keit, von nun an bis in E - - - wig -

- wig - keit! Preis sei dem

82

89

an bis in E - - wig - keit!

von nun an bis in E - wig-keit, von nun an bis in E -

keit, von nun an. Preis sei dem Herrn, dem Gott Is-ra-els, von

Herrn, dem Gott Is-ra-els, Preis sei dem Herrn, dem Gott Is-ra-els, von

96

Preis sei dem Herrn, dem Herrn, dem Gott Is-ra-

- wig-keit! Preis sei dem Herrn, dem Herrn, dem

nun an bis in E - - wig-keit! Preis sei dem Herrn,

nun an bis in - wig-keit! Preis sei dem Herrn,

96

Preis sei dem Herrn, dem Herrn, dem Gott Is-ra-

- wig-keit! Preis sei dem Herrn, dem Herrn, dem

nun an bis in E - - wig-keit! Preis sei dem Herrn,

nun an bis in - wig-keit! Preis sei dem Herrn,

3

Gott! Preis sei dem Herrn, dem Gott Is-ra-els, von

Gott Is-ra-els, dem Gott! Preis sei dem Herrn, dem Gott Is-ra-els, von

dem Gott Is-ra-els! Preis sei dem Herrn, dem Gott Is-ra-els, von

dem Gott Is-ra-els! Preis sei dem Herrn, Preis ihm, von

103

Gott! Preis sei dem Herrn, dem Gott Is-ra-els, von

Gott Is-ra-els, dem Gott! Preis sei dem Herrn, dem Gott Is-ra-els, von

dem Gott Is-ra-els! Preis sei dem Herrn, dem Gott Is-ra-els, von

dem Gott Is-ra-els! Preis sei dem Herrn, Preis ihm, von

110

nun an bis in E - wig - keit, von nun an bis in E - wig - keit!

8 nun an bis in E - wig - keit, von nun an bis in E - wig - keit!

110

118

f Preis sei dem Herrn, dem Gott Is - ra - els, von nun an bis in E -

von nun an bis in E - wig -

8 *f* Preis sei dem Herrn dem Gott Is - els, von nun bis in E - wig - keit,

von nun in Ewig-keit!

118

f Preis sei dem Herrn, dem Gott Is - ra - els, dem

keit! Preis sei dem Herrn, dem Gott Is - ra - els, dem

8 *f* in E - wig - keit, dem Gott Is - ra - els, dem Gott Is - ra - els, dem Gott

f Preis sei dem Herrn, dem Gott Is - ra - els, dem Gott Is - ra - els, dem Gott Is - ra -

126

133

Gott Is - ra - els, von nun an bis in E - - - - - wig - keit, in

Gott Is - ra - els, von nun an bis in E - - - - - wig -

Is - ra - els, von nun an bis in E - - - - - wig - keit!

els, von nun an bis in E - - - - - wig - keit, in E - - - - -

139

E - - - - - wig - keit, in E - wig keit, nun an bis in

keit, von nun an in E - - - - - ke Preis sei dem

Preis sei dem Herrn, in Gott Is - ra - von nun an bis in E - -

- wig Preis sei dem Herrn, dem

139

- wig - keit! Preis sei dem Herrn, dem Gott, dem Gott Is - ra -

Herrn, dem Gott Is - ra - els, von nun an bis in E - - - - - wig - keit!

- - wig - keit! Preis sei dem Herrn, dem Gott Is - ra - els, dem Gott Is - ra -

Gott Is - ra - els, von nun an bis in E - - - - - wig - keit, dem Gott Is - ra -

146

più f

153

els! Preis sei dem Herrn in E - - - - -

8 els! Preis sei dem Herrn in E - - - - wig - keit,

153

sf

159

- wig - keit! Preis sei dem Herrn, dem Gott Is -

8 - in E - - - wig - keit! Preis dem Herrn, dem Gott Is - ra -

159

f

sf

sf

159

- wig - keit! Preis sei dem Herrn, dem

8 els, von nun an bis in E - - - wig - keit! Preis sei dem Herrn, dem

159

ff

ff

ff

166

ff

173

Gott Is - ra - els, in E - - - - wig - keit, in E - wig - keit, von

von nun an bis in E - wig - keit,

8 Gott Is - ra - els, von nun an bis in E - wig - keit, in E - wig - keit, von

173

180

nun an bis in E - wig - keit, von nun an in E wig -

8 nun an bis in E - wig - keit, von nun an bis in E - wig -

180

sf

keit, von — an bis in E - wig - keit, in E - - - wig - - - keit!

keit, — von nun an bis in E - wig - keit,

8 keit, — von nun an bis in E - wig - keit, in E - - - wig - - - keit!

187

ff

196

** 54321